

**Eigenbetrieb städtische Abwasserbeseitigung  
Leutkirch im Allgäu**



**Wirtschaftsplan  
für das  
Wirtschaftsjahr 2020**

(01.01.2020 – 31.12.2020)

**Bestandteile des Wirtschaftsplans:**

1. Festsetzungsbeschluss
2. Vorbericht
3. Stellenübersicht

# **Eigenbetrieb städtische Abwasserbeseitigung Leutkirch im Allgäu**

Festsetzungsbeschluss des Wirtschaftsplanes der Städtischen Abwasserbeseitigung Leutkirch im Allgäu für das Wirtschaftsjahr 2020 (vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)

---

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.06.2020 aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 2 EigBG in der Fassung vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55, 57), der §§ 1 bis 4 EigBVO vom 7. Dezember 1992 (GBl. S. 776) i. V. mit den §§ 81, 87, 89 und 96 GemO in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, 698), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 11. Februar 2020 (GBl. S. 37, 40) den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt festgestellt:

## **§ 1**

### **Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wird

im Erfolgsplan	in den Einnahmen und Ausgaben auf und auf einen Jahresverlust von	6.386.900 €  206.100 €
im Vermögensplan	in den Einnahmen und Ausgaben auf je	7.140.700 €

festgesetzt.

## **§ 2**

### **Kredite**

Der Gesamtbetrag der für die Städtische Abwasserbeseitigung Leutkirch im Allgäu im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditemächtigungen) wird für das Wirtschaftsjahr 2020 auf

3.574.200 €

festgesetzt.

§ 3

**Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der für die Städtische Abwasserbeseitigung Leutkirch im Allgäu im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2020 auf

4.910.000 €

festgesetzt.

§ 4

**Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf

1.500.000 €

festgesetzt.

Leutkirch im Allgäu, 15.06.2020

Bürgermeisterin Christina Schnitzler  
Kaufmännische Werkleiterin

Robert Rühfel  
Technischer Werkleiter

# **Eigenbetrieb städtische Abwasserbeseitigung Leutkirch im Allgäu**

## **V o r b e r i c h t**

für das Wirtschaftsjahr 2020

### **A. Vorbemerkungen**

Die Stadt Leutkirch im Allgäu betreibt die Abwasserbeseitigung in der Form des Eigenbetriebs ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit Sonderrechnung.

Aufgabe des Eigenbetriebs ist das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Satzung für die öffentliche Abwasserbeseitigung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Das Unternehmen ist unter betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen. Nach der Betriebsatzung besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

### **B. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2018**

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird ein voraussichtlicher Verlust in Höhe von 737.600 € erwartet. Das Ergebnis war im Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung 2020 noch nicht festgestellt.

Zum 01.01.2018 wurden für 2018 und 2019 die Abwassergebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung neu festgesetzt. Aus der Kalkulation haben sich durch die prognostizierten höheren Mengen und den Ausgleich von Überschüssen aus Vorjahren deutliche Gebührensenkungen ergeben:

	Gebühren bis 31.12.2017	Gebühren ab 01.01.2018	+ / -
Kanalgebühr	1,14 €	0,83 €	- 0,31 €
Klärggebühr	0,52 €	0,36 €	- 0,16 €
Niederschlagswasser	0,46 €	0,38 €	- 0,08 €
Geschlossene Gruben	13,44 €	15,81 €	+ 2,37 €
Kleinkläranlagen	43,77 €	45,95 €	+ 2,18 €

Der Vermögensplan hatte ein Volumen von 4,45 Mio. € und enthielt Investitionen von insgesamt 2,44 Mio. €. Davon entfielen auf die Kläranlage 905.000 €, auf die Kanalisation 1,5 Mio. € und auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung 35.000 €.

Am Ende des Wirtschaftsjahres 2018 wurden insgesamt nur Investitionen in Höhe von rund 1,06 Mio. € getätigt.

Folgende Investitionsmaßnahmen auf der Kläranlage wurden durchgeführt bzw. begonnen:

- Gasmotor BHKW - Block 2
- Erweiterung Schlammbehandlung - Sanierung Faulturm 3
- Sanierung Faulturm 2
- Schlammzwischenlager
- Schaltanlage BHKW
- Hauptrechen - Erneuerung
- Räumleinrichtung im Vorklärbecken - Erneuerung
- Nachrüstung Netzschutz für Stromerzeugungsanlage - BHKW
- Modernisierung der SPS-Steuerung

Im Bereich der Kanalisation waren es u. a. folgende Maßnahmen:

- RÜB links der Eschach - Steuerung
- Kanalsanierung Entenbachgässle
- RÜB rechts der Eschach - Steuerung
- Eggmannstraße - Kanalerweiterung
- Im Schleifrad - Neubau Mischwasserkanal
- Abwasserpumpwerk Hünlishofen - Befestigung der Außenflächen
- Toberazhofen „Im Brühl“ und „Bei der Linde“
- Baugebiet „Urlau-Süd“
- Abwasserpumpwerk Winterstetten - Sanierung
- Verschiedene Hausanschlüsse

Im Jahr 2018 wurde ein städtisches Darlehen in Höhe von 3,89 Mio. € aufgenommen. Die Gesamtverschuldung des Eigenbetriebs Abwasser belief sich somit nach der ordentlichen Tilgung von 381.000 € auf 13,82 Mio. € zum Ende des Jahres 2018.

### **C. Bemerkungen zum Wirtschaftsjahr 2019**

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird ein voraussichtlicher Verlust in Höhe von 293.000 € erwartet. Damit sollen die aus Vorjahren aufgelaufenen Gewinnüberschüsse abgebaut werden.

Der Vermögensplan hatte ein Volumen von 6,31 Mio. € und enthielt Investitionen von insgesamt 4,82 Mio. €. Davon entfielen auf die Kläranlage 1,8 Mio. €, auf die Kanalisation 2,94 Mio. € und auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung 85.000 €.

Am Ende des Wirtschaftsjahres 2019 wurden insgesamt nur Investitionen in Höhe von rund 1,94 Mio. € getätigt.

Durchgeführte Investitionsmaßnahmen auf der Kläranlage waren:

- Gasmotor BHKW - Block 1
- Gasmotor BHKW - Block 2
- Gasmotor BHKW - Block 3
- Austausch von Maschinen- und Anlageteilen der Kläranlage
- Sanierung Faulturm 2
- Schaltanlage BHKW
- Hauptrechen – Erneuerung
- Erneuerung der Belüftung der Belebungsbecken

Maßnahmen für die Erneuerung und Erweiterung der Kanalisation waren u.a.:

- RÜB rechts und links der Eschach - Steuerung
- Baugebiet „Öschweg 2“ Kanal und Sickerbecken
- Gewerbegebiet Boschen
- Baugebiet Hinzanger Straße - Erweiterung West
- Baugebiet Obstwiesen II
- Druckentwässerung Oberöschhöfe
- RW-Kanal Brückenstraße Ausnang
- RÜB Reichenhofen Nord und Süd
- Sanierung Abwasserpumpwerk Winterstetten
- Konzept zur Modernisierung der Fernwirkanlagen
- Steuerungs- und Leitsystem für die RÜB und Pumpwerke
- Gewerbegebiet Saugarten
- Verschiedene Hausanschlüsse

Für Neuanschlüsse an die zentrale Abwasserbeseitigung wurden Klärbeiträge in Höhe von 22.500 € und Kanalbeiträge in Höhe von 233.600 € eingenommen.

Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 3 Mio. € eingeplant. Sie waren bei der Kläranlage für die Maßnahmen Sanierung Faulturm 1, Überdachung Schlammagerplatz, Erweiterung Betriebsgebäude und Überschussschlamm-Eindickung ausgebracht.

Im Kanalbau wurden Verpflichtungsermächtigungen für die Baugebiete und den Regenwasserkanal Hinzanger Staig ausgewiesen.

Die Abschreibungen betragen laut Plan 1,56 Mio. €. Nach Abdeckung der Darlehenstilgung sowie der Auflösung von Beiträgen und Zuweisungen ergab sich eine Nettoinvestitionsrate von 368.500 €.

Für die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen war eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2,22 Mio. € vorgesehen. Das Darlehen wurde jedoch nicht aufgenommen, weshalb sich die Gesamtverschuldung des Eigenbetriebs Abwasser zum Ende des Jahres 2019 auf 13,46 Mio. € beläuft. Davon entfallen auf den Kreditmarkt 3,44 Mio. €, auf das Trägerdarlehen der Stadt 6,14 Mio. € und auf die städtischen Darlehen 3,89 Mio. €.

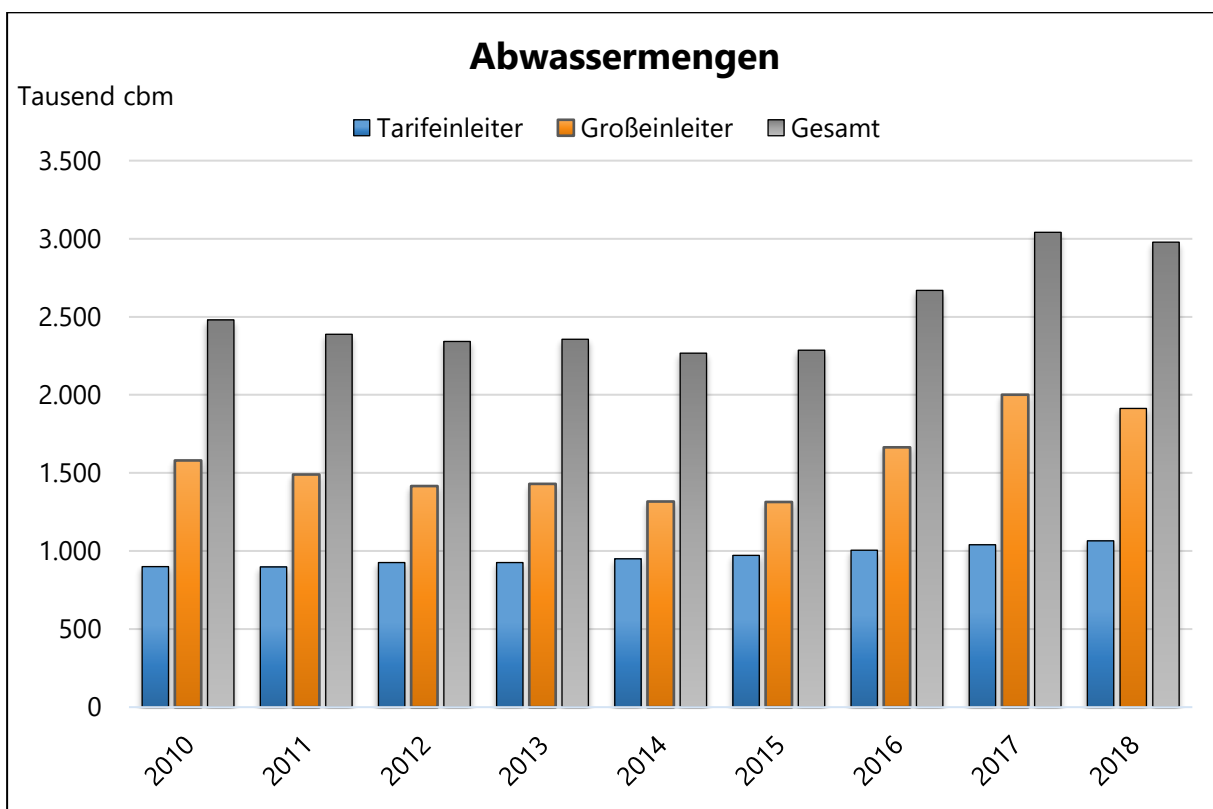
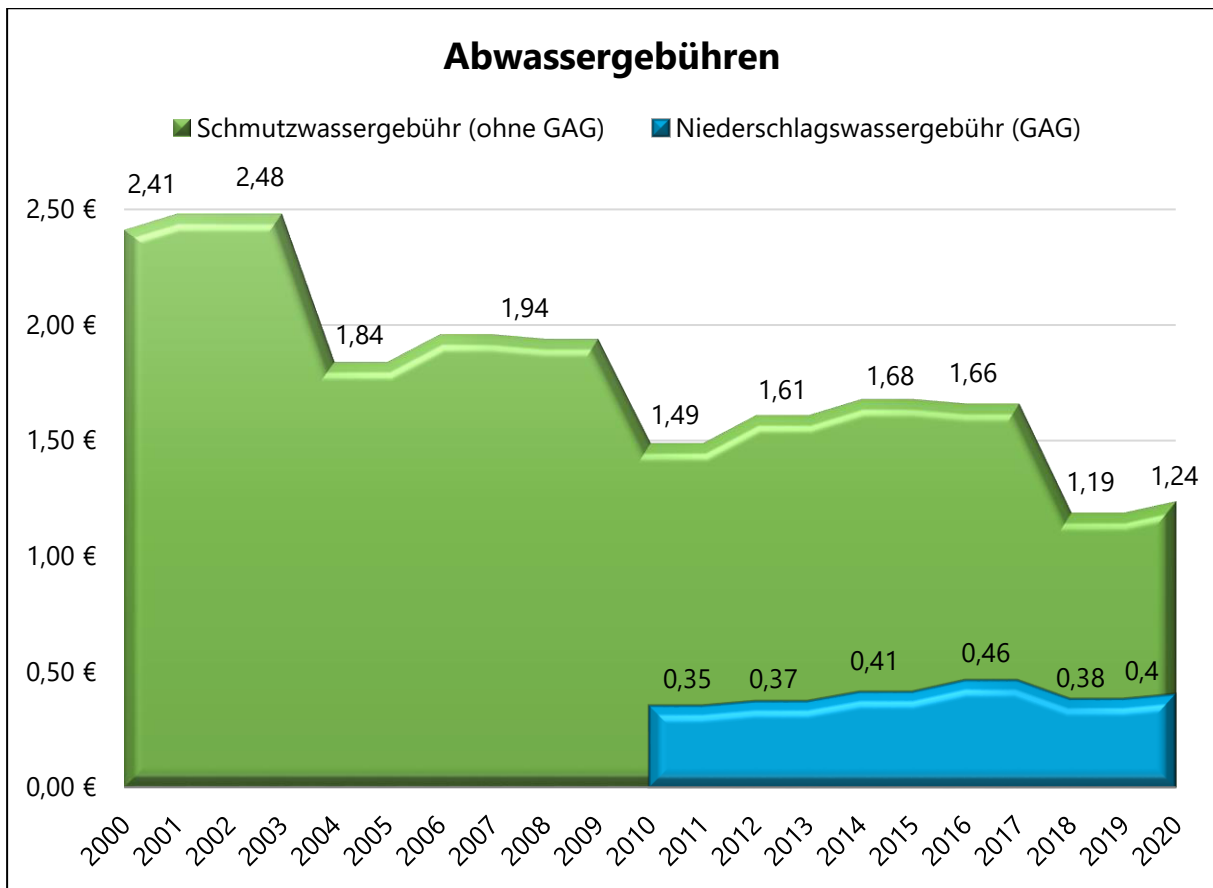
Die ordentliche Tilgung betrug im Jahr 2019 353.200 €.

#### **D. Bemerkungen zum Wirtschaftsjahr 2020**

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird ein Verlust in Höhe von 206.100 € erwartet. Damit werden die aus Vorjahren aufgelaufenen Gewinnüberschüsse abgebaut.

Die Gebühreneinnahmen sind mit den für 2020/2021 neu kalkulierten Gebührensätzen angesetzt. Aus der Kalkulation haben sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben:

	Gebühren bis 31.12.2019	Gebühren ab 01.01.2020	+ / -
Kanalgebühr	0,83 €	0,70 €	- 0,13 €
Klärg Gebühr	0,36 €	0,54 €	+ 0,18 €
Niederschlagswasser	0,38 €	0,40 €	+ 0,02 €
Geschlossene Gruben	15,81 €	9,63 €	- 6,81 €
Kleinkläranlagen	45,95 €	28,65 €	- 17,03 €



Die Gebühreneinnahmen sind ähnlich wie im Vorjahr eingestellt. Die Klärgebühren der Sondereinleiter werden 2020 auf 2 Mio. € erhöht, da weiterhin mit erhöhten Schmutzfrachten gerechnet wird.



Die Ansätze auf der Aufwandsseite entsprechen größtenteils den Vorjahreswerten. Der Ansatz für die Beseitigung des Klärschlammes steigt deutlich, da mehr Klärschlamm anfallen wird. Die angesetzten Kosten für Betriebsstoffe und Unterhaltungsmaßnahmen entsprechen dem Vorjahr.

Die Personalkosten steigen von 778.000 € im Vorjahr auf 822.700 €. Neben der erwarteten Lohnsteigerung und den Stufenaufstiegen sind 2020 keine großen Änderungen im Stellenplan zu verzeichnen. Die im Jahr 2019 zusätzlich geschaffene Stelle eines Ingenieurs in der Kläranlage ist noch immer unbesetzt.

Der Aufwand für Zinsen an Kreditinstitute nimmt ab, da kein neues Fremddarlehen aufgenommen wird. Außerdem wurde ein Kredit im Jahr 2019 vollständig getilgt, welcher somit entfällt. Zu beachten ist jedoch, dass die Zinsen für die städtischen Darlehen steigen, da voraussichtlich ein neues Darlehen aufgenommen werden muss. Dieses wird über eine 30-jährige Laufzeit und mit einem Zinssatz in Höhe von 0,5 % finanziert. Der Zinsaufwand beträgt voraussichtlich 265.000 €.

Der Vermögensplan hat ein Volumen von 7,14 Mio. € und enthält Investitionen von insgesamt 5,77 Mio. €. Davon entfallen auf die Kläranlage 1,46 Mio. €, auf die Kanalisation 4,13 Mio. € und auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung 185.000 €.

Investitionsmaßnahmen auf der Kläranlage sind:

- Überdachung Schlamm lagerplatz
- Planung für die Erweiterung des Betriebsgebäudes der Kläranlage
- Sanierung Faulturm 1
- Umbau und Instandsetzung Fällmittelstation
- Modernisierung SPS-Steuerung
- Überschussschlamm-Eindickung
- Gasreinigung Klärgas
- Tischkühler
- Erneuerung der Belüftung des Belebungsbeckens 2

Für die Erneuerung und Erweiterung der Kanalisation sind u.a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Gewerbegebiet „Saugarten“
- Baugebiet „Öschweg II“
- Baugebiet „Hinzanger Straße - Erweiterung West“
- Baugebiet „Obstwiesen II“
- Gewerbegebiet Friesenhofen Boschen und Bahnhof

- RÜB Pfingstweide Steuerungstechnik
- RÜB Herlazhofen - Beckensanierung
- RÜB Wuchzenhofen Beckensanierung
- APW Merazhofen - Umverlegung Kanalisation
- APW Toberazhofen - Schalthaus und Freifläche
- Ortsdurchfahrt Engerazhofen
- Ortsdurchfahrt Lanzenhofen
- Druckentwässerung Bottentann
- Druckentwässerung Wolferazhofen - Am Schächele 4
- Abwasserleitungen Balterazhofer Straße
- Toberazhofen „Im Brühl“ und „Bei der Linde“
- Wolferazhofen „Zum Spechtsmoos“
- Umverlegung APW Ellerazhofen
- Regenwasserkanal Weipoldshofen
- Schalthaus Kompressorstation Sonnenhalde
- Hinzanger Staig Regenwasserkanal

Für Neuanschlüsse an die zentrale Abwasserbeseitigung sind Klärbeiträge in Höhe von 53.000 € und Kanalbeiträge in Höhe von 543.400 € eingeplant.

Es wird ein Baukostenzuschuss von Dritten in Höhe von 940.000 € für Maßnahmen in der Kläranlage erwartet.

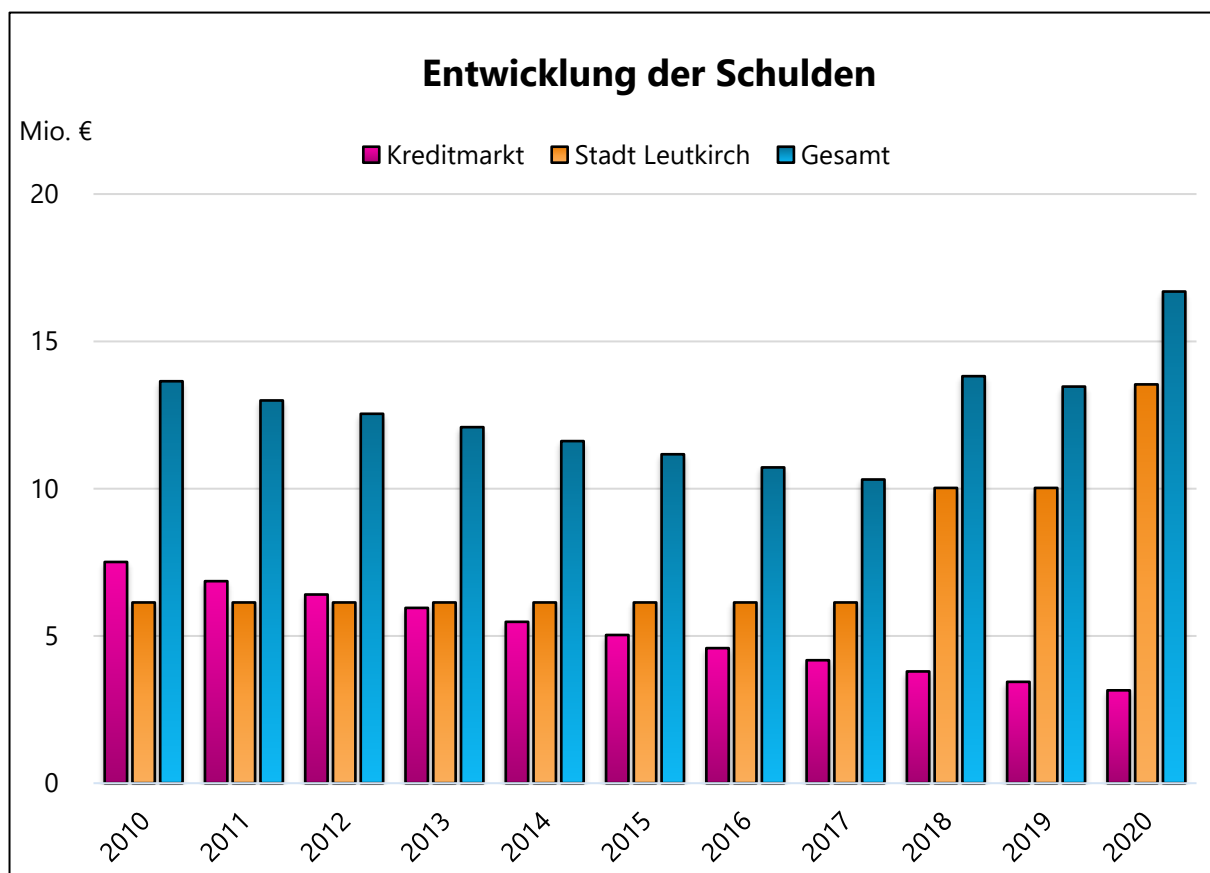
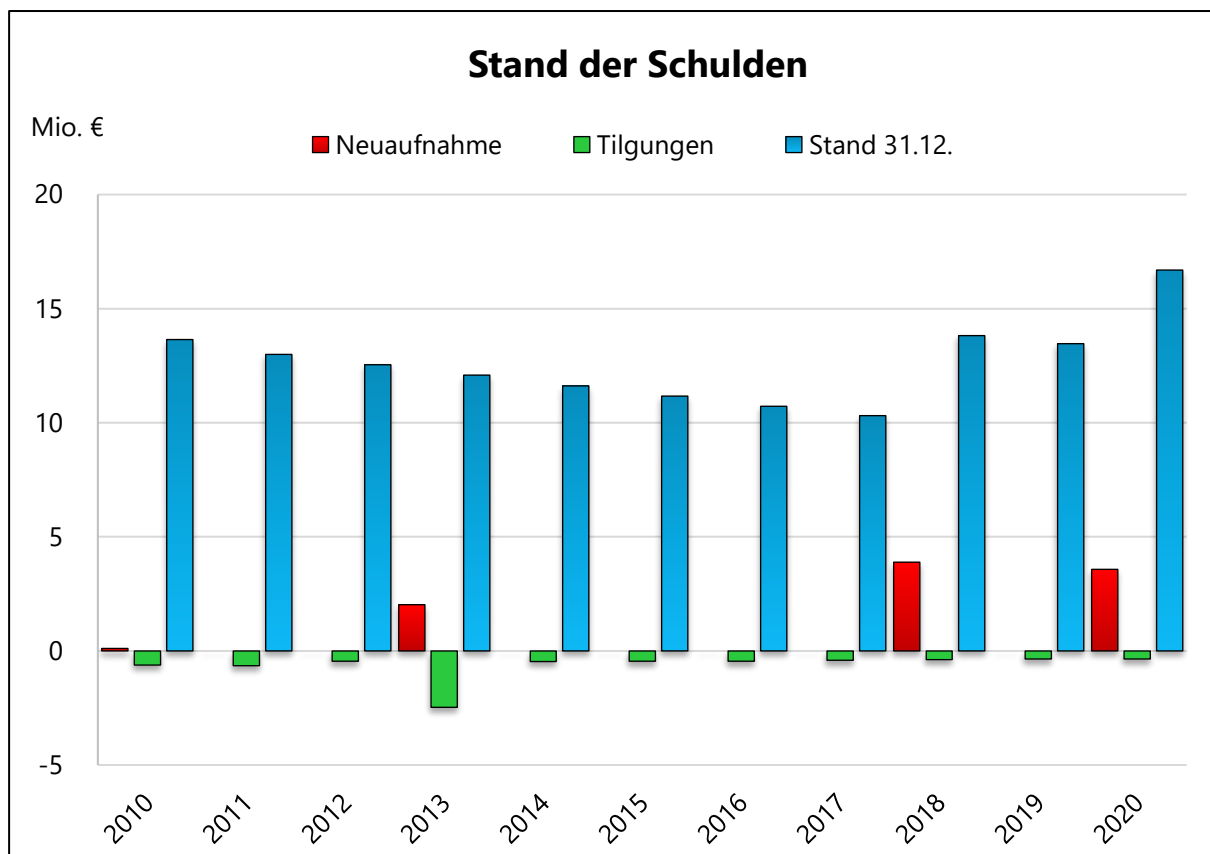
Die Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 4,91 Mio. € eingeplant. Sie sind bei der Kläranlage für die Maßnahmen Erweiterung Betriebsgebäude, Sanierung Faulturm I, Überdachung Schlammagerplatz, Modernisierung SPS-Steuerung und Überschussschlamm-Eindickung ausgebracht.

Im Kanalbau werden Verpflichtungsermächtigungen für Bau- und Gewerbegebiete, RÜB Beckensanierungen, den Kanal Hinzanger Staig und die Ortsdurchfahrten Engerazhofen und Wielazhofen ausgewiesen.

Die Abschreibungen betragen voraussichtlich 1.570.400 €. Nach Abdeckung der Darlehenstilgung sowie der Auflösung von Beiträgen und Zuweisungen ergibt sich eine Nettoinvestitionsrate von 405.800 €.

Für die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 3,57 Mio. € notwendig. Die Gesamtverschuldung des Eigenbetriebs Abwasser beläuft sich Ende des Jahres 2020 auf voraussichtlich 16,69 Mio. €. Davon entfallen auf den Kreditmarkt 3,15 Mio. €, auf das Trägerdarlehen der Stadt 6,14 Mio. € und auf die übrigen städtischen Darlehen 7,4 Mio. €. Die ordentliche Tilgung beträgt 347.700 €.

Somit entwickelt sich der Schuldenstand wie folgt:



## **E. Mittelfristige Finanzplanung**

Für den Finanzplanungszeitraum 2021 - 2023 stehen folgende Maßnahmen an:

- Energetische Sanierung der Faultürme
- Faulturm Erweiterung
- Schlammlagerplatz Überdachung und Außenanlage
- Modernisierung SPS-Steuerung
- Überschussschlamm-Eindickung
- Erweiterung Betriebsgebäude Kläranlage
- Sanierung Faulturm 1
- Erneuerung der Belüftung der Belebungsbecken 4 und 1
- Neubau Maschinen- und Materiallagerhalle
- Neubau Erweiterung Belebungsbecken
- Neuordnung Gebläsestation
- GE Saugarten
- GE Ströhlerweg
- BG An der Säntisstraße
- BG Im Wittum
- BG Oberer Tann Hinzhang
- Strampfelbergweg
- Nibelweg
- APW Nannenbach
- RÜB links der Eschach
- OD Engerzhofen
- Fremdwasserbeseitigung Herlzhofen Quellenstraße
- RÜB Herlzhofen Beckensanierung
- Neubau Regenwasserkanal Mühlbachstraße
- RW-Kanal Hinzanger Staig
- Fremdwasserbeseitigung Adrazhofen
- RÜB Wuchzenhofen Beckensanierung
- Straßenentwässerungskanal OD Wielzhofen

## **F. Schlussbemerkungen**

Ein Schwerpunkt in den nächsten Jahren wird in der Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage liegen. Steigende Schmutzfrachten und höhere rechtliche Anforderungen erfordern Investitionen bei der Abwasserreinigung.

Bei der Ableitung des Abwassers wird der Schwerpunkt künftig in der Sanierung von Altkanälen und deren Aufdimensionierung liegen, sowie auch in der Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten.

Leutkirch im Allgäu, 15.06.2020

Bürgermeisterin Christina Schnitzler  
Kaufmännische Werkleiterin

Robert Rühfel  
Technischer Werkleiter

## Eigenbetrieb städtische Abwasserbeseitigung Leutkirch im Allgäu

### Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2020

#### Teil A - Beamte

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Leutkirch im Allgäu beschäftigt direkt keine Beamten.  
Eine nachrichtliche Aufzählung entfällt daher. Betriebsleiter sind bestellt.

#### Teil B - Beschäftigte

Tarifart	Stellenbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Erläuterungen
TVÖD VKA	Ingenieur	E12	0,70	0,00	0,70	Aufteilung: Abwasser 70% Stadtwerke - BZ Wasser 30%
	Ingenieur	E11	0,00	0,70	0,00	Aufteilung: Abwasser 70% Stadtwerke - BZ Wasser 30%
	Ingenieur	E11	1,60	1,00	1,00	
	Systemsteuerungs- administrator	E09B	0,77	0,77	0,77	
	Klärmeister	E09B	1,00	1,00	1,00	
	Vermessungstechniker	E09B	0,00	0,00	0,00	Aufteilung: Abwasser 23% Stadtwerke - BZ Wasser 7%
	Kanalmeister	E09A	1,00	1,00	1,00	
	Abwassermeister	E08	0,90	0,90	0,90	Aufteilung: Abwasser 90% Stadtwerke - BZ Energie 10%
	Laborant	E06	1,00	0,80	0,80	künftig umzuwandeln in EGr. 5
	Klärfacharbeiter	E06	4,00	4,00	4,00	1 Stelle künftig umzuwandeln in EGr. 5
	Abwasserfachkraft	E06	2,00	2,00	2,00	
	Verwaltungsfachang.	E05	0,35	0,35	0,35	Aufteilung: allg. Verwaltung 40%, Abwasser 35%, STW-BZ Wasser 25%
	Raumpfleger	E02	0,00	0,14	0,14	
Raumpfleger	E01	0,34	0,00	0,00		
<b>Summe</b>			<b>13,66</b>	<b>12,66</b>	<b>12,66</b>	

nachrichtlich:

Auszubildende/r Abwassertechnik		1	1	0	
------------------------------------	--	---	---	---	--